LONGINES
LES TROIS ROIS
Grand Hotel
Basel Switzerland

DAILYNEWS

FREITAG 9. JANUAR 2026

AUGENBLICK

LONGINES CHI CLASSICS BASEL OFFIZIELL ERÖFFNET

VOGEL-DOUBLE

Gestern wurden die LONGINES CHI CLASSICS BASEL offiziell eröffnet und in den ersten vier Springprüfungen konnten die Gewinner ermittelt werden. Europameister Richard Vogel ritt gleich zwei Mal zum Sieg. Mit Phenyo van het Keysersbos entschied der Deutsche den Preis des Grand Hotel Les Trois Rois für sich und siegte mit Diamant de Casall zudem im Eröffnungsspringen. Im Preis von Land Rover sorgten Romain Duguet und Martin Fuchs für einen umjubelten Schweizer Doppelsieg. Mit Fabio Thielen gab es auch in der ersten Prüfung für die U25-Reiter einen deutschen Sieger.

In seiner Eröffnungsrede gedachte OK-Präsident Dr. hc Thomas Straumann den Opfern der Brandkatastrophe von Crans-Montana bevor Illusionist Peter Marvey die Zuschauer in seinen Bann zog. Heute greifen auch die Dressurreiter ins Turniergeschehen ein. Um 10 Uhr startet der Grand Prix des FEI Dressage World Cup™ presented by Grand Hotel Les Trois Rois. Am Abend erwartet die Zuschauer dann mit dem LONGINES Grand Prix von Basel das erste grosse Highlight der Springreiter.

Feierte am ersten Turniertag gleich zwei Siege: Richard Vogel.

RÜCKBLICK

DONNERSTAG, 8. JANUAR 2026

1 Kinder und Jugendliche von verschiedenen Schulklassen aus dem Dreiländereck waren am Eröffnungstag von den Veranstaltern eingeladen.
2 Heftiges Schneetreiben empfing die Reiterinnen und Reiter gestern Vormittag.
3 Feierlicher Eröffnungsakt: Conradin Cramer (Regierungspräsident Kanton Basel-Stadt) flankiert von OK-Präsident Dr. hc Thomas Straumann (r.) und OK-Co-Präsident Christoph Socin.
4 Die Fasnachtsclique «Junteressli» umrahmte die Eröffnungszeremonie.
5 Magier Peter Marvey verblüffte und verschob die Grenzen der Schwerkraft.
6 Krönender Abschluss der Show: Marvey und seine «Fliegende Kutsche».
7 Gestern kamen auch die Dressurpferde an und stellten sich der obligatorischen Veterinärkontrolle, bei der auch vorgetrabt werden musste, hier die deutsche «Dressurqueen» Isabell Werth mit ihrer Stute Wendy de Fontaine.

DIE APP DER LONGINES CHI CLASSICS BASEL

IMMER GUT INFORMIERT

JETZT DOWNLOADEN

IMPRESSUM | Herausgeber | CHI Classics Basel Ltd | St. Alban-Anlage 68 | 4052 Basel/Switzerland | +41 61 403 78 68 | info@chi-classics-basel.com |chi-classics-basel.com

FEI WORLD CUP™ FINALS 2028 BASEL

5.–9. APRIL 2028

JUMPING | DRESSAGE | VAULTING

LONGINES

PREIS GRAND HOTEL LES TROIS ROIS

VOGEL FLIEGT ZUM SIEG

Bester Schweizer: Anthony Bourquard auf Festival Semilly.

Die erste Hauptprüfung der LONGINES CHI CLASSICS BASEL stand unter dem Patronat des Grand Hotel Les Trois Rois und führte über einen 150 Zentimeter hohen Kurs, gewertet nach Fehlern und Zeit. Gewonnen wurde die mit 60 000 Euro ausgestattete Prüfung von Richard Vogel (GER).

42 Paare nahmen den Kurs von Parcoursbauer Gérard Lachat und seinem Team unter die Hufe, darunter auch zwölf Schweizerinnen und Schweizer, die zum Gedenken an die Opfer von Crans-Montana eine schwarze Trauerbinde trugen. Nach der ersten Hälfte der Teilnehmer führte der Franzose Kevin Staut, der mit Feline de Hus nach einer schnellen und engen Runde fehlerfrei in 62,60 Sekunden ins Ziel kam. Deutlich schneller (60,11) war aber Barbara Schnieper, die volles Risiko nahm – doch bei der Solothurnerin auf Judy KM CH fiel die Stange am allerletzten Hindernis. Eine Traumrunde gelang Richard Vogel. Der deutsche Europameister wendete enger als alle anderen und sicherte sich auf Phenyo in 59,33 Sekunden den Sieg. Bester Schweizer war Anthony Bourquard auf Platz vier. «Ich bin mega happy, ein toller Tag mit zwei Siegen», freute sich Vogel.

VERDIENTE PERSÖNLICHKEITEN

TREFFEN DER AWARD-TRÄGER

Der Award of Honour der CHI Classics Basel wird von den Organisatoren verliehen. Zum einen an Persönlichkeiten für ihre herausragenden Verdienste um den Reitsport und zum anderen an Menschen, die sich auf vielfältige Weise im Umfeld des Pferdesports engagiert und verdient gemacht haben. Über 20 Träger dieser prestigeträchtigen Auszeichnung gibt es bereits. Gestern Abend trafen sich unter anderem die ehemaligen Spitzenspringreiter (Bild von links) Thomas Fuchs, Walter Gabathuler, Markus Fuchs sowie der Tierarzt Markus Müller und genossen den Ausblick aus dem White Horse Club. Dabei wurde gefachsimpelt, gelacht und es wurden noch Anekdoten ausgetauscht. Am Sonntag wird dann um 11.15 Uhr der diesjährige Award of Honour der CHI Classics Basel in der Arena der St. Jakobshalle verliehen.

UNSERE PARTNER

TITEL-PARTNER

LONGINES

PLATIN-PARTNER

LES TROIS ROIS
Grand Hotel
Basel Switzerland

GOLD-PARTNER

J. Safra Sarasin
SWISSLOS-Sportfonds Basel-Stadt
RANGE ROVER
GERÜSTBAU AG NORD WEST STABILITÄT UND STÄRKE

SILBER-PARTNER

SWISSLOS Sportfonds Baselland
thermoplan Swiss Quality Coffee Equipment
ch media
GÖNNERCLUB PFERDESPORT BASEL
PACK EASY
SCHOU ABSOLUTE
TOMMY HILFIGER

OFFICAL BROADCASTER

SRF SPORT

MEDIEN-PARTNER

bz Zeitung für die Region Basel
teleBasel
BASILISK DIE BESCHTE HITS
TV25
ClipMyHorse.TV
FEI.TV
PferdeWoche

DIENSTLEISTUNGS-PARTNER

GRAUWILER
THIS IS BASEL
St.Jakobshalle | Basel
SYMA We built inspiration
HÄRING INNOVATIVES BAUEN MIT SYSTEM
AUDIORENT CLAIR Event - Technology
JFK
epona. Die schweizerische Tierversicherung.
heer ag Gastronomie-Einrichtungen
AvescoRent

RESULTATE: DONNERSTAG, 8. JANUAR

PREIS SWISS EQUESTRIAN TALENTS, U25

1.	Fabio Thielen	GER	Clarino de Luxe
2.	Philip Svitzer	SWE	Alide Nike
3.	Janick Widmer	SUI	Pepito de Laubry
4.	Philippa Bisang	SUI	Canabis de la Folie
5.	Marine Segura	FRA	Fisalys de Lyr
6.	Antonia Weixelbraun	AUT	Chaloubet 3

Fabio Thielen auf Clarino de Luxe

PREIS GÖNNERCLUB PFERDESPORT BASEL

1.	Richard Vogel	GER	Diamant de Casall
2.	Rodrigo Giesteira Almeida	POR	Solidat
3.	Hans-Dieter Dreher	GER	Harley de la Cense
4.	Pius Schwizer	SUI	Thelma Hastak
5.	Christoph Könemann	SUI	Le Roi
6.	Dominik Fuhrer	SUI	Goodluck de la Bauche

Richard Vogel mit Diamant de Casall

PREIS RANGE ROVER

1.	Romain Duguet	SUI	Bel Canto de Boguin
2.	Martin Fuchs	SUI	Love de Vie
3.	Jos Verlooy	BEL	Etundel de Marocy
4.	Hessel Hoekstra	NED	Olimpiv van de Sterhoeve
5.	Andreas Schou	DEN	Convant
6.	Katharina Rhomberg	AUT	Cuma V

Romain Duguet auf Bel Canto de Boguin

PREIS DES GRAND HOTEL LES TROIS ROIS

1.	Richard Vogel	GER	Phenyo van het Keysersbos
2.	Kevin Staut	FRA	Feline de Hus HDC
3.	Andreas Schou	DEN	Billy Matador
4.	Anthony Bourquard	SUI	Festival Semilly
5.	Yuri Mansur	BRA	Vitiki
6.	Simon Delestre	FRA	Gatsby du Tillard

Richard Vogel mit Phenyo van het Keysersbos

AUSBLICK

DER ZEITPLAN
FREITAG, 9. JANUAR 2026

09.30
Türöffnung

10.00
FEI Dressage World Cup™
presented by Grand Hotel Les Trois Rois
Dressur Grand Prix

14.30
Preis Thermoplan
Springen nach Fehlern und Zeit,
140 cm

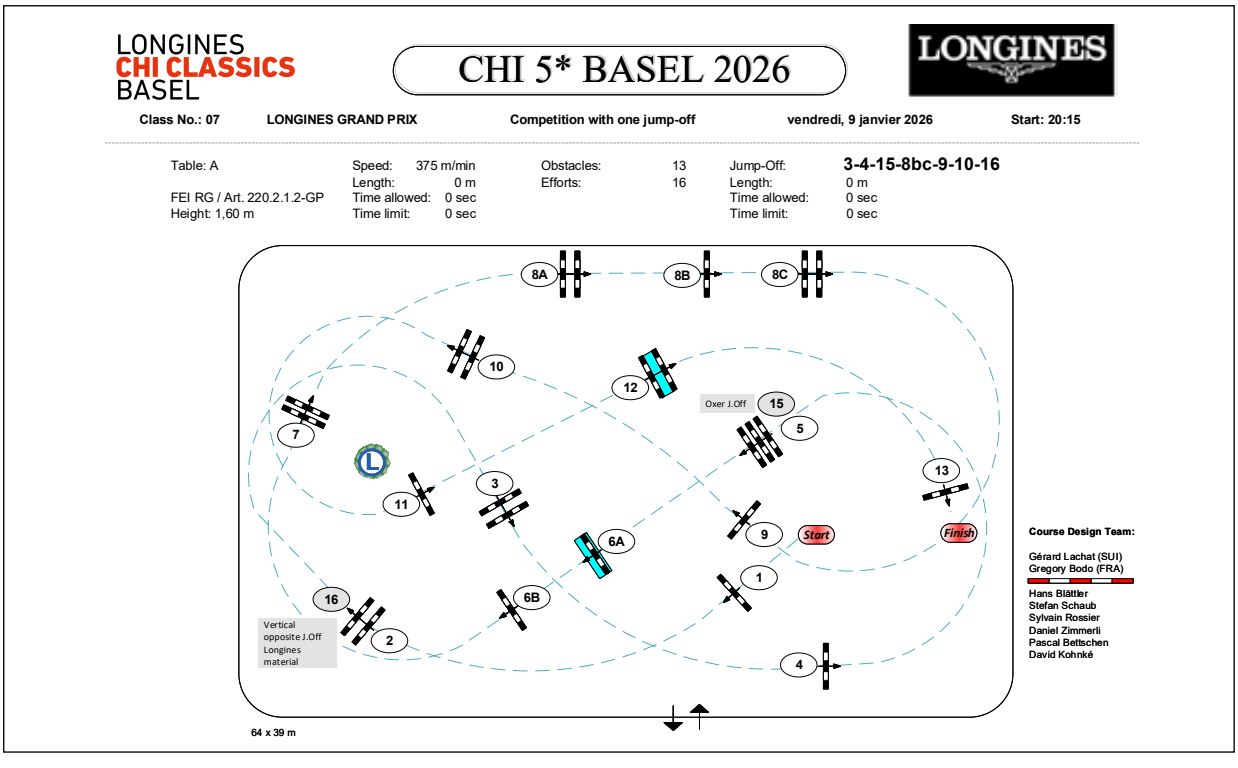
17.30
Award Longines Owner of the Year
Show: Peter Marvey mit der
«Fliegenden Kutsche»

20.15
LONGINES Grand Prix
Springen nach Fehlern und Zeit
mit einem Stechen, 160 cm
Live auf TV25

23.00
Programmende

Prüfungen in fetter Schrift zählen die für Weltrangliste.
Änderungen vorbehalten.
Aktuelles Programm unter
chi-classics-basel.com

SEITENBLICK



DURCH DEN KURSPLAN MIT PARCOURSBAUER GÉRARD LACHAT

«ICH RECHNE MIT ZEHN BIS ZWÖLF RUNDEN OHNE FEHLER»

Gérard Lachat gilt als einer der renommiertesten Parcoursbauer der Welt. Der Jurassier zeichnete schon an etlichen Championaten, unter anderem den Olympischen Spielen in Paris, für die Linienführung mitverantwortlich. Er erläutert den Kurs, den er für den LONGINES Grand Prix heute Abend entworfen hat.

Er ist gefragt, weltweit im Einsatz, kennt Pferde und Reiter. Das macht es für ihn vielfach nicht einfacher, die entsprechenden Kurse zu konstruieren. Nebst dem krönenden Abschluss, dem Longines FEI Jumping World Cup™ presented by Bank J. Safra Sarasin am Sonntagnachmittag, ist der LONGINES Grand Prix die zweitwichtigste Prüfung des gesamten Turniers. «Vor gut einer Woche habe ich die ersten Zeichnungen erstellt. Dabei achte ich auf die Linienführung, die eingesetzten Hindernisse und wo ich welche Kombination im Ablauf einsetzen möchte», erzählt der eidgenössisch diplomierte Reitlehrer. Sein Credo lautet jeweils: fein, leicht, technisch, abwechslungs- und variantenreich.

Wenn man nun den abgebildeten Parcoursplan, den er gestern Abend finalisiert hat, mit den 13 Hindernissen und insgesamt 16 Efforts – eine Kombination zählt als ein einziges Hindernis – betrachtet, müssen die Reiterinnen und Reiter auf linke Hand vis-à-vis dem Eingang starten. «Die Nummer eins, ein schöner Steilsprung, ist nicht delikat und soll als Einladung zum Grand Prix gelten. Danach geht es weiter mit einer normalen Distanz auf den Oxer Nummer 2. Jetzt folgt die erste Rechtswendung um die Longines-Uhr herum auf den «Les Trois Rois»-Oxer. Auf Nummer 4 habe ich von der Distanz her mit sieben Galoppsprüngen geplant – jeder kann dies nun einmal beim Betrachten mitzählen. Der Weg auf die Nummer 5 ist danach als erste kleine Verschnaufpause gedacht.» Lachat erklärt, dass nun mit den Hindernissen 5 und 6A/B die erste Linie folgt,

die eine Klippe darstellen könnte: Triplebarre, drei Galoppsprünge zur Zweifachkombination – bestehend aus Oxer mit Bidet unterbaut und Stationata. Danach folge gleich die nächste Linie (7 und 8ABC) mit einer Kombination, diesmal eine Dreifache. «Zuerst ein spezieller Oxer in der Ecke, mit sechs Galoppsprüngen geht es dann in die Longines-Kombination Oxer-Steil-Oxer. Anschliessend ist kurz Durchatmen angesagt, bevor es schon auf die zweitletzte Linie mit Nummer 9 – den FEI-Sprung – und 10 geht.» Jetzt heisst es für die Athletinnen und Athleten noch einmal konzentrieren für die Abschlusslinie mit den Nummern 11 (Steil), 12 (Oxer mit Bidet) und 13 (Steil). «Von 11 auf 12 plane ich mit vier Galoppsprüngen, danach dürfen die Paare entscheiden, ob sie sich auf den Letzten für sechs oder sieben Galoppsprünge entscheiden.»

Die erlaubte Zeit, die in einem Parcours mitunter eine wichtige Rolle spielt, wird erst ermittelt, wenn Lachat mit dem Messrad den fertigen Kurs abläuft. Der Kursdesigner, dem ein grosses Team an Helfern zur Seite steht, rechnet mit insgesamt zehn bis zwölf Nullrunden. Ob er recht behält, zeigt sich heute Abend beim abschliessenden Highlight in der Arena.

GÖNNERCLUB PFERDESPORT BASEL

AUS LIEBE ZU PFERD, MENSCH UND SPORT

Der Gönnerclub Pferdesport Basel unterstützt zahlreiche regionale, nationale und internationale Reitsportanlässe in der Nordwestschweiz, so auch die LONGINES CHI CLASSICS BASEL. In diesem Jahr sponserte der Gönnerclub Pferdesport Basel die Prüfung über 140 Zentimeter vom Donnerstag, die vom Deutschen Richard Vogel gewonnen wurde.

Der Gönnerclub wurde Anfang Juli 2012 von Willy Bürgin, Ehrenpräsident der LONGINES CHI CLASSICS BASEL, ins Leben gerufen. Der Verein bezweckt die Unterstützung sowie die Förderung des nationalen und internationalen Pferdesports im Raum Basel, unter anderem und im Besonderen auch der LONGINES CHI CLASSICS BASEL. «Der Gönnerclub ist seit seiner Gründung Partner des Turniers, darauf sind wir besonders stolz», so Clubpräsident Florian Meier. In diesem Jahr stand auch zum allerersten Mal ein Hindernis mit dem Logo des Gönnerclubs Pferdesport Basel in der Arena der St. Jakobshalle. Die Mitglieder sind jeweils zur Eröffnungsfeier eingeladen und erhalten Tickets für das Turnier. «Daneben treffen sie sich aber auch an diversen anderen Pferdesportveranstaltungen in der Region. Zum einen an Anlässen, welche das OK der LONGINES CHI CLASSICS BASEL organisiert und zum anderen an Ausflügen, welche der Club selbst organisiert», so Meier.

Nachwuchsförderung

Neben dem internationalen Turnier in Basel werden zudem der Concours auf dem Basler Schänzli und in der Region sowie «Tag der Jugend»-Dressurturniere und die Spring- und Dressurfinals des Pferdesportverbandes Nordwest (PNW) unterstützt. «Vor allem die Förderung der Jugendarbeit im Pferdesport ist uns ein grosses Anliegen», bestätigt der Präsident.

130 Mitglieder

Aktuell gibt es rund 130 Mitglieder – partizipieren kann man als Einzelperson, Ehepaar, Familie oder Firma. «Die Mitglieder kommen mehrheitlich aus der Region Basel. Selbstverständlich begrüssen wir auch Mitglieder aus anderen Regionen. Grundsätzlich haben alle in irgendeiner Weise einen Bezug zum Pferdesport, sei dies als begeisterte aktive oder ehemalige Pferdesportler, Pferdebesitzer, oder einfach Menschen, welche Freude am Pferdesport haben», erklärt Florian Meier. Interessierte finden weitere Informationen unter *www.pferdesport-basel.ch*

Niklaus Rutschi über dem Hindernis des Gönnerclubs Pferdesport Basel.

ANZEIGE

LONGINES
PRIMALUNA

Elegance is an attitude

LONGINES